

Mein Ziel heißt:

# Hauswirtschaftliche Unterstützungs-Kraft (HwUK)



*Damit habe ich  
mehr Möglichkeiten  
im Arbeits-Leben.*

Dieses Angebot ist für Menschen mit Behinderung.  
Es ist egal, welche Behinderung die Menschen haben.

# Lernen für die Arbeit

*In schwerer Sprache heißt das:  
Qualifizierung*

In diesem Text geht es um eine Qualifizierung für den Bereich Hauswirtschaft.

Der Bereich Hauswirtschaft hat 4 Teile.  
Diese 4 Teile heißen Arbeits-Felder.

Das sind die 4 Arbeits-Felder



Küche



Wäscherei



Reinigung



Service

*Service ist ein schweres Wort für:  
Bedienung in einem Restaurant*

# Bei der Qualifizierung in der Hauswirtschaft haben Sie viele Möglichkeiten zum Lernen.

Sie können sich ein Arbeits-Feld aussuchen.  
Sie können auch in mehreren Arbeits-Feldern lernen.

Ein Beispiel:  
Im Arbeits-Feld Küche gibt es viele verschiedene Arbeiten.

Zum Beispiel:



Sie *waschen* und *schneiden* *Obst* und *Gemüse*.



Sie machen *Salat-Teller* oder *Dessert-Teller* fertig.



Sie kümmern sich um das *Geschirr* und bedienen die *Spül-Maschine*.

Diese Arbeiten nennen wir Bau-Steine.  
Sie können jeden Bau-Stein einzeln lernen.



# Bei der Qualifizierung in der Hauswirtschaft haben Sie viele Möglichkeiten zum Lernen.

Wenn Sie schon einen Bau-Stein können:  
Dann lernen Sie einen anderen Bau-Stein.

**ABER:**

Sie müssen nicht alle Bau-Steine lernen.

Sie entscheiden selbst:

So viele Bau-Steine möchte ich lernen.



So viel Zeit brauche ich für das Lernen.



Die Lehrer für die Qualifizierung  
sind Fach-Kräfte.

Die Lehrer erklären Ihnen alles,  
was Sie wissen müssen.

**Und:**

Die Lehrer zeigen Ihnen ganz genau,  
wie Sie die Arbeiten machen sollen.

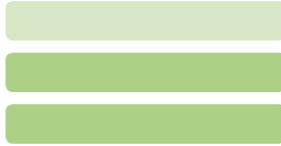
*In schwerer Sprache heißt das:*

*Der Unterricht besteht aus Theorie und Praxis.*

# Der Unterricht kann verschieden schwer sein:



Manche Menschen  
können nicht ganz  
so gut lernen.



Manche Menschen  
können gut lernen.



Manche Menschen  
können ganz gut  
lernen.

Deshalb gibt es für den Unterricht 3 verschiedene Arten.  
In schwerer Sprache heißen die 3 Unterrichts-Arten so:  
Niveau-Stufen

*Das spricht man so:  
Nie-wo-Stufen*

Die Fach-Kräfte überlegen  
mit Ihnen zusammen:  
In welcher Niveau-Stufe  
können Sie am besten lernen?

Es ist egal, in welcher Niveau-Stufe Sie lernen.  
In jeder Niveau-Stufe haben Sie  
mehr Möglichkeiten für Ihr Arbeits-Leben.  
Deshalb ist jede Niveau-Stufe gut.



# Das gehört auch zur Qualifizierung:

In jeder Niveau-Stufe gibt es eine besondere Zeit.  
In dieser Zeit arbeiten Sie in einem Betrieb.  
Oder in einer anderen Gruppe der Werkstatt.

*In schwerer Sprache heißt das:  
Sie machen ein **Praktikum**.*

Das Praktikum dauert **2 Wochen**.



In dem Praktikum können Sie  
zum Beispiel erfahren:

Wie gut komme ich mit der Arbeit  
zurecht?

Was muss ich für die Arbeit noch  
lernen?

Wenn Sie mit der Qualifizierung fertig sind:  
Dann gibt es eine Prüfung.  
Die Prüfung besteht aus Theorie und Praxis.

Wenn Sie die Prüfung bestehen:  
Dann bekommen Sie ein Zeugnis.

*In schwerer Sprache heißt das Zeugnis:  
**Zertifikat***

# In diesen Einrichtungen können Sie die Qualifizierung machen:

ServiceCenter+ gpe gGmbH in Mainz

Renate Gierscher

0 61 31 – 1 44 29 29

renate.gierscher@gpe-mainz.de

[www.gpe-mainz.de](http://www.gpe-mainz.de)

**gpe**

Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen

**ServiceCenter +**

Bildungs- und Pflegeheim St. Martin  
in Düngeheim

Birgit Gilles

0 26 53 – 59 81 39

birgit.gilles@stmartin-dku.de

[www.stmartin-dku.de](http://www.stmartin-dku.de)



St. Raphael Caritas Alten- und  
Behindertenhilfe GmbH in Mayen

Doris Hein

0 26 54 – 8 98 00 00

d.hein@srcab.de

[www.st-raphael-cab.de](http://www.st-raphael-cab.de)

**ST. RAPHAEL**

Caritas Alten- und Behindertenhilfe



# In diesen Einrichtungen können Sie die Qualifizierung machen:

Rhein-Mosel-Werkstatt in Koblenz  
Reiner Plehwe  
02 61 – 8 08 03 29  
r.plehwe@rmw-koblenz.de  
[www.rmw-koblenz.de](http://www.rmw-koblenz.de)



Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH  
Westpfalz-Werkstätten in Landstuhl und Kaiserslautern  
Angela Galle  
0 63 01 – 70 11 06  
agalle@gemeinschaftswerk.de  
[www.gemeinschaftswerk.de](http://www.gemeinschaftswerk.de)



Stiftung Scheuern in Nassau  
Birgit M. Klaiber  
0 26 04 – 97 96 01  
b.klaiber@stiftung-scheuern.de  
[www.stiftung-scheuern.de](http://www.stiftung-scheuern.de)



*Fotos: St. Raphael CAB  
Satz und Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen*

*Die Übersetzung ist von:  
EULE. Büro für leichte Sprache, c/o ZSL Mainz e.V.*